

Einmal im Monat
Ideen für einen monatlichen Kindergottesdienst
Februar 2015
Jesus und die Frau am Brunnen

Vorgabe durch den Plan für den Kindergottesdienst

Der *Plan* sieht im Monat Februar die alttestamentlichen Geschichten rund um den Propheten Jona (Jona 1-4), sowie (Ende Febr./Anfang März) eine Auswahl von Vaterunser-Bitten als Textgrundlage für den Kindergottesdienst vor.

Einmal im Monat: Unsere Auswahl

Wir entscheiden uns gegen die Vorschläge des *Plans*. Denn wir möchten lieber eine Jesusgeschichte in den Mittelpunkt stellen. Wir finden es wichtig, den Zeitraum zwischen Weihnachten und Passion/Ostern zu nutzen, damit die Kinder entdecken können: wer war dieser Jesus eigentlich?

Darum wählen wir die Geschichte aus Johannes 4, „Jesus und die Frau am Brunnen“ aus. Sie ist im *Plan erst* für Anfang März vorgeschlagen. Eine samaritanische Frau trifft einen erschöpften Jesus, der sich an einem Brunnen ausruht und findet im Verlauf dieser besonderen Begegnung Lebensfreude und Gotteserkenntnis.

Johannes 4 ist auch die zentrale Geschichte des Weltgebetstages 2015 „Begriff ihr meine Liebe?“ (Bahamas). Materialien zum Download für Kindergottesdienste unter www.weltgebetstag.de

Gedanken und Fragen, die uns wichtig waren

Wer ist dieser Jesus?

Die Geschichte antwortet unter anderem: er ist ein Mensch, wie du und ich, der Erschöpfung kennt, Durst hat und auf die Hilfe von anderen angewiesen ist. Er ist kein Übermensch mit magischen Fähigkeiten, der sich „herbeizaubern“ kann, was er braucht.

So beginnt ja die Geschichte: Jesus sitzt allein am Brunnen und wartet geduldig darauf, dass jemand mit einem Krug vorbeikommt, damit er trinken kann. Er vertraut darauf, dass ihm jemand helfen wird. Dabei sind die Bewohner von dem Gebiet, durch das er gerade mit seinen Jüngern zieht mit den Juden verfeindet.

Wir erfahren dann im Gespräch mit der Frau, dass Jesus noch anders ist als ein Mensch, anders als ein Prophet. Er ist der „Retter“, der „Messias“, der „Christus“.

Was bedeutet das?

Freude bedeutet das, erfahren wir, denn die breitet sich spontan aus in der Frau, als sie in Jesus diesen Retter erkennt. Und sie wird ganz lebendig und frei und erleichtert. Sie fühlt sich durch und durch erfrischt, ganz ohne wirkliches Wasser getrunken zu haben. Sie läuft und holt die Leute zusammen, die Freude breitet sich auch unter ihren Nachbarinnen und Nachbarn aus und die Menschen bitten Jesus, bei ihnen zu bleiben.

„Herumrätseln“ – das Geheimnisvolle

Die Wortspiele und Rätselreden „lebendiges Wasser“, „Lebenswasser“ etc. laden ein zu ergründen, was Glaube ist. Vielleicht heißt Glauben, hinter dem oberflächlich Wahrnehmbaren, eine andere geheimnisvolle existenzielle Ebene zu erkennen. Diese Ebene gibt Halt, tröstet einen etc. Dies „Glauben“ hat man aber nicht ein für alle Mal verfügbar. Vielmehr muss man wohl immer wieder neu Glauben schöpfen. Denn oft zerrinnt das kostbare Lebens-Wasser wieder zwischen den Fingern.

Weitere Themen, die wir wichtig finden:

Bitten (wie Jesus) – statt zu erwarten, zu fordern. *Geduld*, *Vertrauen* und *Warten-Können* sind wichtig zu lernen für einen freundlichen Umgang miteinander.

Achtsamkeit – wie erkenne ich, dass jemand etwas braucht, darüber aber nicht spricht?

Mut – wie kann ich mich trauen, jemanden anzusprechen, der mir fremd ist?

Bausteine für den Kindergottesdienst

Eine empfehlenswerte Nacherzählung von Johannes 4 findet sich in:
Mit Gott unterwegs. Die Bibel für Kinder und Erwachsene neu erzählt
von: Regine Schindler/Stepan Zavrel, S. 194-195

Vor dem Erzählen der Geschichte

Spielerischer Umgang mit den „Rätselreden“ von Jesus:

Wie beim Spiel „Tabu“, wo jemand einen Begriff mit Worten umschreibt, ohne ihn selbst nennen zu dürfen und die anderen raten diesen Begriff:

Quelle, Brunnen, Krug, Wüste, Jakob, Durst, Jünger, Leben, Fremde/r, Messias, Retter etc.

Nach dem Erzählen der Geschichte: Impulse zum Theologisieren mit den Kindern...

Eine Schale und einen Krug mit Wasser in die Mitte bringen. Wenn die Aufmerksamkeit der Kinder da ist, das Wasser „plätschernd“ in die Schale gießen. Fragen dazu: Was liebt ihr am Wasser... wozu ist Wasser wichtig.... wann ist Wasser gefährlich.... was könnte Lebenswasser, lebendiges Wasser sein?...

... und sich zur Erfrischung zum Schluss gegenseitig mit Brot und Wasser bedienen.

Für das KiGoTeam

Eine biblische Geschichte, in der eine Frau im Mittelpunkt steht, ist immer etwas Besonderes für ein KiGoTeam, in dem vor allem Frauen mitarbeiten. Diese Geschichten sind ein bisschen wie ein Geschenk. Darum schlagen wir vor, sich vor dem Einstieg in die konkrete Vorbereitung des KiGo Zeit zu nehmen, sich gemeinsam in die Geschichte zu vertiefen und sich gegenseitig davon zu erzählen:

Aus welchen Quellen ich meine Kraft schöpfe...

Was ich für wen sein will...(Rollen, Aufgaben)...

Wo ich eine Quelle für andere bin (wo ist mein Flow, wo erlebe ich meine Kraft)...

Das Team kann sich auch einmal bewusst machen, dass jede Mitarbeiterin für die Kinder zur Quelle ihres spirituellen Wachstums werden kann oder es schon ist...

Der Quellentanz – Tanzanleitung

Loreena McKennitt, The Mummers Dance (Kann man bei youtube anhören)

- 4/4 –Takt; Anfangsposition: Aufstellung im Kreis, Blickrichtung zur Kreismitte
- Hilfreich: ein blaues Tuch o.ä. als „Quelle“ in der Kreismitte
- Beginn: wenn der Gesang anfängt
- Tanzschritte: 4 Taktschläge zur Mitte gehen
4 Taktschläge aus der Mitte „schöpfen“, in der Handschale „Wasser“ halten
4 Taktschläge rückwärts in die Ausgangsposition
4 Taktschläge einmal nach rechts und nach links schwingen („Pause“)
4 Taktschläge rückwärts nach außen gehen
4 Taktschläge um sich selber drehen, Hände ausstrecken und dabei das „Wasser“ aus den Handschalen verteilen
4 Taktschläge vorwärts in die Ausgangsposition
4 Taktschläge einmal nach rechts und nach links schwingen („Pause“)
- Choreographie: Wir tanzen in 2 Gruppen. Dazu vorher einmal im Kreis durchzählen 1,2; 1,2 ; jede/r muss wissen ob er/sie 1 oder 2 ist
Die Gruppe 1 beginnt mit dem *zur Mitte gehen*,
gleichzeitig beginnt Gruppe 2 mit dem *rückwärts nach außen gehen*
Gemeinsam ist jeweils das Schwingen von rechts nach links.